



Demonic Grasp

Wolfsblume hat Folgendes geschrieben:

Fehler wurden genug kritisiert, auch hätte ich keine Lust, den irre langen Text zu korrigieren. Aber auch das wurde ja schon bemängelt.

Was mich persönlich etwas stutzig gemacht hat ist die Zeit, in der dein Roman spielt.

Hier ein Beispiel, um zu veranschaulichen, was ich meine:

Zitat: "Scheisse..."

Zitat: Es ist besser, du verpisst dich jetzt und nimmst deinen Dämon mit, du Missgeburt!"

Zitat: "Schönen Tag auch. Auf das du heute noch viele andere Männer ficken mögest."

Mir ist das etwas zu sehr Umgangssprache für das 17. Jahrhundert. Ich war im ersten Moment der festen Überzeugung, ich würde mich in der Gegenwart wieder finden. Wenn das gewollt sein sollte, ist es dir gelungen. Trotzdem finde ich persönlich, dass es ein ziemlicher Stolperstein ist, der mich als Leser kurzzeitig aus der Geschichte völlig rausschmeißt.

Du darfst das halt nicht mit dem 17. Jahrhundert unserer Zeit vergleichen. ;)

Es ist keine mittelalterliche Welt. Es ist auch kein typisches Fantasy. Man muss sich das gesellschaftliche Leben und den Umgang fast so vorstellen, wie es heute ist. Also sehr liberal und aufgeklärt.

Nur die Mode, die Technik und die Motivationen in der Welt sind anders. Und es gibt halt die Facette Magie.

Ich weiss, dass es merkwürdig zu lesen ist, wenn man mit der Erwartungshaltung eines typischen Fantasy-Romans herangeht und denkt "Ah, da sind Schwerter. Jetzt erwarte ich aber auch mittelalterliche Ausdrucksweisen!" ;)

Wolfsblume hat Folgendes geschrieben:

Eine kleine Idee:

Um den Dämon in ihm vielleicht etwas besser zum Ausdruck zu bringen und dessen Willen, den er ja auch wirklich durchsetzt, lass die Situation doch weiter laufen, bis der Dämon in ihm so sehr die Kontrolle übernimmt, dass er die Hure tötet und Harvil flieht. Bringt mehr Spannung. Das wars fürs Erste von mir.

Geht nicht. Der Dämon hat keinerlei Kontrolle über Harvils Handeln oder Denken. Aber er kann ihn halt so lange dichttexten oder anekeln, dass Harvil keinen hoch kriegen würde. Er könnte ihm ständig abtörnende Dinge an den Kopf werfen. ;)

Also ich könnte mich nicht auf Sex konzentrieren, wenn eine Stimme in meinem Kopf ständig irgendwas unromantisches labert. ;D

Aber wie bereits angedeutet: All die Dinge, die der Dämon ermöglicht, tun kann, nicht tun kann usw. werden im Laufe des Buches noch deutlicher. [/quote]

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).